

INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	VI
TABELLENVERZEICHNIS	IX
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	XII
1 Einordnung und Aufbau der Forschungsarbeit	1
1.1 Entstehungskontext und Forschungsgegenstand der Arbeit	1
1.2 Problemidentifikation und -explikation: Schulische Praktikantenbetreuung in vorberuflichen Bildungsgängen des Berufskollegs.....	4
1.3 Erkenntnisinteresse und Zielsetzung der Dissertation	13
1.4 Wissenschaftliches Vorgehen	16
1.5 Aufbau der Arbeit	18
2 Methodologische Grundlagen des Forschungsansatzes	21
2.1 Die Orientierung am qualitativen Forschungsparadigma	21
2.2 Design-Based Research als Forschungsansatz.....	26
2.2.1 Design-Based Research – ein Forschungsansatz der Lehr-/Lernforschung.....	26
2.2.2 Praxisprobleme als Ausgangspunkt des Forschungsprozesses	27
2.2.3 Praktischer und theoretischer Output als Zieldimensionen des Design-Based Research-Ansatzes	28
2.2.4 Der iterative Forschungs- und Entwicklungsprozess.....	30
2.2.5 Der Entwicklungs- und Erkenntnisprozess im Rahmen der vorliegende Studie	34
2.3 Gütekriterien einer designbasierten Forschung.....	38
2.3.1 Allgemeine Gütekriterien qualitativer Forschung.....	39
2.3.2 Bestimmung und Umsetzung von Gütekriterien in der vorliegenden Studie	40
2.4 Das Projekt InLab als Forschungs- und Entwicklungsfeld	47
2.4.1 Grundlegung zum Innovationsprojekt InLab	47
2.4.2 Konturierung des Arbeitsbereiches II	49
2.5 Positionsbestimmung des Forschers	52
2.5.1 Vorverständnis und Introspektion	52
2.5.2 Forscher als Grenzgänger zwischen zwei Lebenswelten	55
3 Theoretische Bezugspunkte und Gestaltungsparameter des Rahmenkonzeptes Blended Mentoring	61
3.1 Berufsorientierung als Bestandteil einer schulischen individuellen Förderung	61

3.1.1	Einführung in die Diskussion des Berufsorientierungsbegriffes	62
3.1.2	Individuelle Förderung: Begriffsbestimmung, Zielsetzungen und Herausforderungen	64
3.1.3	Skizzierung und Verortung einer individuellen Berufsorientierung.....	65
3.2	Lehrer-Schüler-Beziehung im Kontext einer sich wandelnden Lehr-/Lernkultur.....	68
3.2.1	Bedeutung der Lehrer-Schüler-Beziehung für gelingende Lehr-/Lernprozesse in der Schule.....	69
3.2.2	Grundlagen einer guten Lehrer-Schüler-Beziehung	71
3.2.3	Die kommunikative Dimension der Beziehungsgestaltung	74
3.2.3.1	Annäherung an den Begriff der pädagogischen Interaktion	74
3.2.3.2	Kennzeichnung der kommunikativen Didaktik	77
3.2.4	Die Lehrerrolle im Wandel	78
3.3	Mentoring: Ein Ansatz zur Unterstützung Jugendlicher beim Übergang Schule - Beruf	81
3.3.1	Annäherung an den Begriff und die Grundidee des Mentorings	82
3.3.1.1	Versuch einer Begriffsbestimmung	82
3.3.1.2	Abgrenzung der Begriffe: Mentoring – Coaching	83
3.3.1.3	Zielsetzungen und Potenziale	85
3.3.1.4	Aufgabenspektrum eines Mentors	87
3.3.2	Zentrale Gestaltungsfaktoren eines Mentorats.....	89
3.3.2.1	Mentoringformen	89
3.3.2.2	Phasen des Mentoringprozesses.....	92
3.3.3	Gelingensfaktoren für ein erfolgreiches Mentoring.....	93
3.3.4	Mentoringprogramme zur Begleitung Jugendlicher am Übergang Schule - Ausbildung/Beruf.....	95
3.4	Einsatz von Social Media in Lehr-/Lernkontexten	100
3.4.1	Social Media: Kennzeichnung und Nutzungsformen	100
3.4.1.1	Annäherung an das Konstrukt Social Media.....	100
3.4.1.2	Social Media: Nutzungsformen und -verhalten Jugendlicher.....	103
3.4.1.3	Social Media: Kommunikationsformen und -verhalten.....	109
3.4.2	Social Media als Lehr-/Lernmedium	113
3.4.2.1	Didaktische Potenziale von Social Media.....	114
3.4.2.2	Didaktische Herausforderungen durch Social Media	116
3.4.3	Weblogeinsatz im Bildungskontext	123

3.4.3.1	Grundlagen und Praktiken des Bloggens	123
3.4.3.2	Weblog als Lehr-/Lernmedium	128
4	Entwicklung und Erprobung des Blended Mentoring Concepts	131
4.1	Blended Mentoring: Annäherung zur Konzeptualisierung eines didaktisch- methodischen Reformkonzeptes	131
4.1.1	Analyse des Spannungsfeldes	132
4.1.2	Konfiguration des Blended Mentoring Concepts.....	151
4.1.2.1	Didaktische Grundorientierung des pädagogischen Reformkonzeptes	151
4.1.2.2	Grundidee und Gestaltungsfaktoren einer webbasierten, mentoriellen Lernumgebung	159
4.2	Implementation und Erprobung des Blended Mentoring Concepts	172
4.2.1	Interdependenz von Rahmen- und Standortkonzept	173
4.2.2	Überführung des theoriebasierten Rahmenkonzeptes in schulspezifische Standortkonzepte.....	179
5	Untersuchungsdesign der vorliegenden Studie	185
5.1	Verfahren der Datenerhebung	185
5.1.1	Das triangulative Datenerhebungsinstrumentarium.....	186
5.1.2	Erhebungsinstrument: Weblogbeobachtung	189
5.1.3	Das Erhebungsinstrumentarium zur Anreicherung und Vertiefung der Erkenntnisse aus der Weblogbeobachtung	198
5.1.3.1	Erhebungsinstrument: leitfadengestütztes Experteninterview	200
5.1.3.2	Erhebungsinstrument: Gruppendiskussion	207
5.1.3.3	Erhebungsinstrument: Schriftliche Befragung.....	213
5.1.3.4	Weitere innerhalb der Entwicklungsphase entstandene Textdokumente..	221
5.2	Verfahren zur Aufbereitung des vorliegenden Datenmaterials	222
5.3	Verfahren zur Analyse und Auswertung des vorliegenden Datenmaterials	225
5.3.1	Die strukturierende qualitative Inhaltsanalyse	225
5.3.1.1	Kennzeichnung und Ziele qualitativer Inhaltsanalysen	225
5.3.1.2	Die Strukturierung als spezielle Technik der qualitativen Inhaltsanalyse.....	229
5.3.1.3	Verfahren des Kategorisierens und des Kodierens	232
5.3.2	Kennzeichnung der inhaltsanalytischen Zwischenposition der vorliegenden Studie	243
5.3.3	Adaption des allgemeinen inhaltsanalytischen Ablaufmodells für die vorliegende Studie.....	251
5.3.4	QDA-Software zur Unterstützung der strukturierenden Inhaltsanalyse	268

6	Verdichtung der empirischen Exploration	271
6.1	Verdichtung der empirischen Untersuchungsergebnisse	271
6.1.1	Vorstellung des finalen, strukturgebenden Kategoriensystems	271
6.1.2	Hinweise zur Verdichtung und Darstellung der Untersuchungsergebnisse.....	272
6.1.3	Darstellung der Ergebnisse entlang des finalen Kategoriensystems.....	275
6.1.3.1	Generierungen der Weblogbeiträge (<i>Hauptkategorie 1</i>)	275
6.1.3.2	Textsprachliche, typographische und sonstige Gestaltung der Weblogbeiträge (<i>Hauptkategorie 2</i>)	282
6.1.3.3	Themen/Inhalte der Weblogbeiträge (<i>Hauptkategorie 3</i>).....	286
6.1.3.4	Funktionale Gestaltung der Weblogarbeit durch die Lernenden (<i>Hauptkategorie 4</i>).....	313
6.1.3.5	Aufgabenbereiche des schulischen Praktikantenbetreuers (<i>Hauptkategorie 5</i>).....	338
6.1.3.6	Pädagogische Beziehungsarbeit (<i>Hauptkategorie 6</i>).....	355
6.1.3.7	Interaktion (<i>Hauptkategorie 7</i>)	364
6.2	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	371
7	Beantwortung der Forschungsfragen	384
7.1	Das Blended Mentoring Concept – ein Ansatz zur Bewältigung zentraler Problemstellungen im Kontext der schulischen Praktikantenbetreuung.....	384
7.1.1	Kontinuierliche und individuelle schulische Begleitung	385
7.1.2	Neues Rollenverständnis der betreuenden Lehrkräfte	393
7.1.3	Überwindung tradierter Beziehungsstrukturen	401
7.1.4	Einbindung verschiedener Akteure in die webbasierte Praktikumsbegleitung.....	407
7.1.5	Förderung vertiefter Reflexionen der Jugendlichen.....	414
7.1.6	Zusammenführung	420
7.2	Gestaltung des BMCs auf der Grundlage der vorliegenden empirischen Befunde	422
7.2.1	Die zentralen Komponenten des Prototyps (Strukturebene).....	429
7.2.2	(Didaktische) Interaktionen (Prozessebene)	436
7.2.3	Technisch-organisatorische Ebene.....	442
7.2.3.1	Technische Rahmenbedingungen	443
7.2.3.2	Organisatorische Rahmenbedingungen	449
8	Abschließende Reflexion und Ausblick	459
8.1	Forschungsmethodologischer und -methodischer Rückblick	459
8.1.1	Design-Based Research als Forschungsansatz.....	459

8.1.2	Methodische Reflexion der Untersuchung.....	466
8.2	Ziele und Ergebnisse der Studie.....	470
8.3	Transfer und Verstetigung.....	473
8.4	Forschungsdesiderate	480
LITERATURVERZEICHNIS		483